

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 12.

Budapest, den 19. März 1898.

V. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Banken.

Das Landes-Bodencredit-Institut für Kleingrundbesitzer hielt am 12. d. unter Vorsitz des Präsidenten Stefan v. Wittó seine ordentliche Generalversammlung. Der Bericht constatirt, daß das Hypothekargeschäft des Instituts sich auch im verflossenen Jahre erfolgreich entwickelt hat. Es wurden nämlich an 2250 Parteien in 5percentigen und 4 1/2 percentigen Pfandbriefen Darlehen im Betrage von fl. 3,754,000 bewilligt und an 1374 Parteien fl. 2,377,900 thatsächlich ausbezahlt. Das Institut hat seit seinem Bestande bis Ende 1897 an 18,324 Parteien zusammen 27,6 Millionen Gulden Pfandbrief-Darlehen ausbezahlt. Das aus Gründungsbeiträgen gebildete Stammkapital beträgt fl. 1,541,800 und die Einzahlung der fälligen Raten auf die 100 Gulden übersteigenden und auf fünfjährige Einzahlung lautenden Gründungsbeiträge erachtet die Direction auch in diesem Jahre nicht für nöthig. Hinsichtlich der Vertheilung des fl. 182,387 betragenden Reingewinnes beantragt die Direction, daß von dem Reingewinn die den Gründern zugesicherte fünfpercentige Maximal-Zinsen-Dividende im Betrage von fl. 21,682,50 ausbezahlt werde; von dem verbleibenden Betrage mögen 5 Percent: fl. 8035,23 dem Pensionsfond der Beamten; 3 Percent: fl. 4821,14 als Special-Tantieme den leitenden Directoren; 11 Percent: fl. 17,677,49 als Tantieme der Institutsbeamten; 11 Percent: fl. 17,677,49 mögen als Tantieme der Directionsmitglieder ausgeschieden und schließlich die noch verbleibenden fl. 112,493,15 zur Dotirung des Reservefonds des Instituts verwendet werden. Der Bericht schließt mit der Mittheilung, daß auf Ansuchen der Anstalt die Regierung dem Reichstage einen Gesetzentwurf unterbreitete, womit die justiziellen Privilegien des Ungarischen Bodencredit-Instituts auch auf dieses Institut erstreckt werden. Dieser Gesetzentwurf ist, bemerkt der Bericht, eine hochwichtige Errungenschaft hauptsächlich im Interesse der Schuldner, aber auch aus dem Gesichtspunkte der Interessen dieses Instituts; es verwickelt einen lang gehegten Wunsch und wird in seinen Consequenzen von günstiger Rückwirkung auf die weitere Thätigkeit sein. Der Bericht wurde zustimmend zur Kenntniß genommen und das Absolutorium ertheilt, worauf die Wahlen erfolgten.

Die Ungarische Escompte- und Wechselbank hielt am 13. d. unter dem Vorsitz des Directionspräsidenten Koloman v. Széll ihre ordentliche Generalversammlung. Laut dem Geschäftsberichte nahm das Escomptegeschäft auch im Vorjahre einen lebhaften Verlauf. Der Portefeuillestand mit Jahres-Abschluß betrug fl. 10,529,773 gegen fl. 8,321,766. Der Stand der Einlagen hat sich abermals erhöht und beträgt in der Centrale fl. 20,806,700 gegen fl. 18,790,417 im Jahre 1896. Die Cassebewegung betrug fl. 1,301,156,616,93, die Umsätze mit den in- und ausländischen Handelsfreunden fl. 946,907,236,27. Von den Confortialgeschäften ist die Gewinnquote der Emission der Temes-Begthal-Obligationen in der Bilanz verrechnet, während der Nutzenantheil an der Begebung der Weinbau-Obligationen und der Ungarischen Hypothekbank-Actien für heuer vorbehalten ist. Das Ergebnis in der Waarenabtheilung ist trotz der Ungunst der Verhältnisse nicht wesentlich zurückgeblieben. Von dem in der Bilanz ausgewiesenen Reingewinn von fl. 1,311,450,89 beantragt die Direction die Zuweisung von fl. 100,000 an den Reservefond, ferner nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen eine Dividende von fl. 14 (7 Percent) nach jeder Actie und die Vortragung der restlichen fl. 107,990,29 auf neue Rechnung. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß, acceptirte sämtliche Anträge und ertheilte das Absolutorium. Zum Schlusse erfolgte die Wiederwahl der Aufsichtsraths-Mitglieder.

Die Ungarische Hypothekbank hielt am 17. d. unter dem Vorfige des Präsidenten Koloman v. Széll ihre Generalversammlung ab. Nachdem der Generalsecretär Arthur Detsinyi mit der Führung des Protocolls betraut wurde, brachte Generaldirector Ferd. v. Beck den Bericht zur Verlesung. Dieser constatirt, daß bis Ende 1897 73 Mill. Pfandbriefe des Instituts im Umlaufe waren und daß der Stand der Communaldarlehen ungefähr 93 Mill. Gulden betrug. Vom Reingewinn per fl. 1,834,000 wird beantragt, eine Dividende von 48 Francs, respective für

die zur Hälfte eingezahlten Actien je 24 Francs zu vertheilen, sodann fl. 100,000 dem Specialreservefonds zuzuweisen und fl. 214,000 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bericht constatirt fernere, daß sich in Oesterreich seit langer Zeit eine ungünstige Strömung für ungarische Werthpapiere, geltend mache, welche sich durch das neue österreichische Rentensteuergesetz noch ungünstiger gestaltet, so daß das Institut seine zahlreichen ausländischen Verbindungen noch intensiver pflegte. Die Anstalt hat im Vorjahre 15 Mill. Kronen 4percentiger Pfandbriefe in Detschland mit bestem Erfolge zur Emission gebracht und beinahe zur Gänze abgesetzt. Die mit einer internationalen Bankgruppe abgeschlossene Transaction bezüglich der Placirung der neuer neu emittirten Actien ist vollständig durchgeführt und wird alsbald in zufriedenstellender Weise abgewickelt sein. Die Generalversammlung nahm den Bericht beifällig zur Kenntniß, acceptirte alle Anträge und votirte der Direction den Dank.

Versicherungs-Anstalten.

Die Erste Ungarische Allgemeine Asscuranz-Gesellschaft hielt am 14. d. unter Vorsitz des Präsidenten Grafen Andreas Csekonicz die ordentliche Generalversammlung. Der vom Director Ludwig v. Jenev verlesene Directionsbericht hebt hervor, daß alle Geschäftszweige der Anstalt einen so ansehnlichen Zuwachs an Neuacquisitionsen aufweist, daß hierin ein erfreulicher Aufschwung gelegen erscheint. Die Prämienannahme in den Feuer- und Transportversicherungsweigen erhöhte sich von fl. 5,823,941 auf fl. 6,983,116. Im Hagelversicherungsweigen wurde eine Prämie von fl. 1,742,690 (+ fl. 152,371) erzielt. Von bedeutendem Resultate war die gesteigerte, auf die Geschäftsacquistition abzielende Thätigkeit insbesondere in der Lebensversicherungsbranche begleitet. Die Neuacquistitionen betragen fl. 19,219,438 (+ fl. 2,239,690.) In dem Geschäftszweige der Hagelversicherung, wo sich ein Verlust von fl. 447,932 ergab, hat sich eine gründliche Reform als unerläßlich gezeigt. Es wurde für das gesammte Hagelgeschäft mit den in unserer Vaterlande operirenden, gut accreditirten Versicherungs-Gesellschaften ein Rückversicherungsvertrag geschlossen, laut welchem die Anstalt künftighin nur 35 Percent ihrer Hagelrisiken zu tragen haben wird. Bezüglich der Vertheilung des in beiden Rechnungsabzschlüssen ausgewiesenen und fl. 615,913 betragenden Gewinnes wurde beantragt, 50 Percent von fl. 263,461 als Gewinnantheil der hiezu berechtigten Lebensversicherungs-Parteien fl. 131,730, 6 Percent von fl. 615,913 als Tantiemen der Direction fl. 36,954, 3 Percent von fl. 615,913 als Tantiemen der Beamten fl. 18,477, 2 Percent von fl. 614,913 dem Beamten-Pensionsfonds fl. 12,318, zusammen fl. 199,480 zuzuweisen und den verbleibenden Betrag von fl. 416,442 aus der Spezialreserve mit fl. 63,567 auf fl. 480,000 zu ergänzen und nach jeder ganzen Actie fl. 160 als Dividende zur Auszahlung zu bringen. Diese Anträge wurden einstimmig angenommen und das Absolutorium ertheilt. Der Vorsitzende anerkannte die Verdienste des scheidenden Generaldirectors Baron Heinrich Léva und es wurde dessen Pension mit fl. 15,000 normirt. Schließlich wurden die Wahlen vorgenommen und es wurden gewählt: zum Präsidenten: Graf Andreas Csekonicz; zum Vicepräsidenten: Graf Franz Nádasdy; in den Ausschuss vierzehn Mitglieder, zu Directionsmitgliedern: Baron Friedrich Harkányi, Ludwig v. Jenev, Wilhelm v. Ormódy, Baron Sigmund Schosberger, Graf Ferdinand Zichy; in den Aufsichtsrath: Graf Géza Battyány, Joseph Hajós, Ludwig Fekelsalussy, Sigmund Yáskó, Baron Géza Nádasdy. — In einer kurz nach der Generalversammlung stattgehabten constituirenden Sitzung der Direction wurden Baron Friedrich Harkányi zum Präsidenten, Wilhelm v. Ormódy zum Generaldirector und Ludwig v. Jenev zum Generaldirector-Stellvertreter gewählt.

Die Vaterländische Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft hat mit der Ersten Ungarischen Allgemeinen Asscuranz-Gesellschaft eine auf die Reorganisation abzielende Transaction vereinbart. Eine Untersuchung hat ergeben, daß das ausländische Geschäft der Gesellschaft mit Schaden verbunden war und wird dasselbe aufgelassen werden. Es ist

auch bereits gelungen, einen großen Theil desselben gegen Rück-
erstattung der Prämienreserve zu storniren. Die Reorganisation ist in
der Weise geplant, daß die Direction der „Baterländischen“
zurücktritt und eine neue Verwaltung im Einverständnis mit der
„Ersten Ungarischen“ gewählt wird. Um der „Ersten Ungarischen“ den
dominirenden Einfluß bei der „Baterländischen“ zu sichern, hat die
Direction circa 3200 Stück einem Syndicat gehörender Actien der
„Baterländischen“ zum Kurse von 77½ Gulden für 100 Gulden
käuflich erworben. Der derzeitige Präsident der „Baterländischen“,
Herr Franz Kossuth, bleibt auch der zukünftigen Verwaltung er-
halten; als geschäftsführender Director ist der Oberbeamte der
„Ersten Ungarischen“, Herr Emerich Poll, in Aussicht genommen.

Industrie-Unternehmungen.

Die Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft hielt am 13. d.
unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Dr. Alexander v.
Drßágh die ordentliche Generalversammlung. Dem Jahresberichte
ist zu entnehmen, daß sich die Rentabilität des Unternehmens erhöht
und das Geschäft eine weitere Ausdehnung gewonnen hat, ferner
daß für das laufende Jahr bereits namhafte neue Aufträge gesichert
wurden. Mit dem Bester Vaterländischen Ersten Sparcassaveren hat
die Direction hinsichtlich eines Conto-Corrent-Credits von mehreren
Millionen Gulden eine Vereinbarung getroffen, wodurch der Gesell-
schaft auch fernerhin ermöglicht ist, von den städtischen Communen
Arbeiten gegen Theilzahlungen zu übernehmen. Ueber die im Inte-
resse der Verwerthung der Kohlenwerke der Gesellschaft herzustellende
Bahnenverbindung wird die Direction später Bericht erstatten. Von
dem nach Dotirung der verschiedenen Reserven verbleibenden Re-
ingewinn von fl. 262.651.98 werden zur Einlösung des fälligen
Coupons fl. 15 (15%) per Stück verwendet. — In den Aufsichtsrath
wurden gewählt: Ludwig v. Giczey, Adolf Révész, Paul Szécsi,
Bela Weith und Dr. Alexander v. Kovácsy (neu).

**Die Schwindsche Spiritus-, Preßhese- u. Fabriks-
Actien-Gesellschaft** hielt am 12. d. ihre ordentliche Generalversam-
mlung, in welcher beschlossen wurde, von dem nach diversen Abschreibun-
gen und nach Dotirung des Reservefonds mit fl. 10.000 verbleibenden
Reingewinn, welcher sich auf fl. 103.592.29 beläuft, fl. 13.832.61 als
Tantième der Direction auszuscheiden, fl. 78.000 zur Bezahlung einer
Dividende von fl. 26 per Actie zu verwenden, fl. 500 den
Fabricsarbeitern zu votiren und fl. 11.159.68 auf neue Rechnung
vorzutragen. Nach Ertheilung des Absolutiums wurde der Direc-
tion Dank votirt.

Budapester Allgemeine Electricitäts-Actien-Gesellschaft.
Die Direction hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung die Bilanz
pro 1897 festgestellt und beschlossen, am 27. d. stattfindenden
Generalversammlung vorzuschlagen, vom Reingewinne per
fl. 142.444.74 eine Dividende von fl. 4. per Actie zur Ver-
theilung zu bringen und fl. 2444.74 auf neue Rechnung vorzutragen.
Aus dem Berichte geht hervor, daß die Stromabgabe seitens des
Etablissements, trotzdem mit Schluß der 1896er Ausstellung 6600
Lampen außer Betrieb gesetzt wurden, im Jahre 1897 sich wesent-
lich gehoben und auch der Erlös aus dem verkauften Strom
den vorjährigen überschritten hat. Die Gesellschaft hatte nämlich am
31. December 1897 1826 Consumenten mit 73.682 Lampen, sonach
um 331 Consumenten und um 4308 Lampen mehr als Ende 1896,
während das Kabelnetz eine Straßenlänge von 91.660 Currentmetern
(+ 4153 Currentmeter) umfaßte. Wenn die Gesellschaft trotz dieser
günstigen geschäftlichen Entwicklung dennoch einen geringeren Re-
ingewinn als im Vorjahre aufweist, ist dies ausschließlich auf den
Umstand zurückzuführen, daß die Direction alle schwebenden Lasten
oder dubiose Forderungen abgeschrieben hat, wozu der Betrag von
fl. 120.225.64 in Anspruch genommen wurde, also um fl. 66.620
mehr als im Vorjahre.

Victor Jordan'sche Lederfabriks-Actien-Gesellschaft. In
der am 12. d. stattgehabten Generalversammlung wurde beschlossen,
den Reingewinn von fl. 27.999.02 im Interesse der Consoli-
dation des Unternehmens der Reserve für dubiose Forderungen zu-
zuwenden. Der Bericht der Direction wurde zur Kenntniß genommen,
das Absolutorium ertheilt und dem leitenden Director Eduard Prinz
Dank votirt.

Ungarische Stahlwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft.
Nachdem bereits einmal die ausgeschriebene ordentliche Generalver-
sammlung der Ungarischen Stahlwaarenfabriks-
Actien-Gesellschaft wegen Mangel an Theilnahme nicht
abgehalten werden konnte, fand dieselbe am 16. bei äußerst spärlichem
Besuche der Actionäre statt. Der vorgelegte Rechenschaftsbericht lie-
ferte ein düsteres Bild dieses mit hochliegenden Hoffnungen in's
Leben gerufenen Unternehmens. Von den vielfach in Aussicht gestellten
materiellen Erfolgen ist vorläufig keine Spur zu bemerken, und so
nahmen die enttäuschten Actionäre wehmüthig den Bericht zur Kennt-
niß und ertheilten das Absolutorium.

Die Steinkohlen- und Ziegelwerks-Actien-Gesellschaft
wird für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 35
Gulden per Actie zur Vertheilung bringen. Der Wiener Bankverein
hat die Annahaler Kohlenwerke der Gesellschaft um den Preis von
3 Millionen Gulden erworben. Diese im Graner Thalbeden gelege-
nen Kohlenwerke figurirten mit 1.7 Millionen Gulden in der Bilanz
der Gesellschaft. Die Proposition der Direction wird dahin gehen,
1.53 Millionen Gulden aus dem Erlöse für das Kohlenwerk baar
auszuschütten, und zwar derart, daß 90 Percent des jetzigen Actien-
kapitals zurückgezahlt werden. Der Rest, der aus dem Erlöse von 3
Millionen Gulden nach Abstattung der Rückzahlung und nach
Deckung der Steuer verbleibt, wird in eine Reserve der Drafsche-
Ziegelei hinterlegt werden. Für die Kohlenwerke wird eine selbst-
ständige Actien-Gesellschaft gebildet werden, deren Actienkapital, mit
3 Millionen Gulden, vertheilt auf 30.000 Actien à fl. 100, be-
messen werden soll.

**Erste Ungarische Landwirtschaftliche Maschinen-Actien-
Gesellschaft.** Die soeben zur Veröffentlichung gebrachte Bilanz des ab-
gelaufenen Geschäftsjahres dieses Unternehmens zeigt ein höchst un-
befriedigendes Ergebnis und bedeutet für das Etablissement
einen bedenklichen Rückgang nach jeder Richtung hin. Der ausge-
wiesene Reingewinn beziffert sich im Ganzen auf fl. 77.105, (um
fl. 20.866 weniger als im Vorjahre), während für Speise, Reise-
diäten und Tantiemen die horrende Summe von fl. 408.150 (um
fl. 57.66 mehr) eingestellt ist. Tritt schon zwischen diesen beiden
Posten ein arges Mißverhältnis zu Tage, so muß bei der Aufstellung
der Bilanz die Thatsache befremden, daß für Abschreibung an Werth-
verminderung bloß fl. 31.630 verwendet wurden, während in dem
vorangegangenen Jahre für denselben Zweck fl. 90.788 eingestellt
waren. Die diesjährige Generalversammlung findet am 31. März
d. J. 11 Uhr Vormittags statt.

Ungarische Farbenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die dies-
jährige ordentliche Generalversammlung der Ungarischen
Farbenfabriks-Actien-Gesellschaft wird am
25. März l. d. 10 Uhr Vormittags abgehalten werden.

**Die „Sanitas“ sterilisirte Sodawasser- und Getrornes-
fabriks-Actien-Gesellschaft** hält die dritte ordentliche General-
versammlung am 30. März d. J. 11 Uhr Vormittags ab.

Die Petersberger Ziegelei-Industrie-Actien-Gesellschaft,
welche ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 27. März
9 Uhr Vormittags abhalten wird, schließt die Bilanz der abgelaufenen
Betriebs-Periode mit einem Gewinnübertrag von fl. 124.71,
wobei jedoch Abschreibungen im Betrage von fl. 62.635.69 an den
Werthen des Unternehmens vorgenommen wurden.

Actien-Gesellschaften.

Die Oct. Lufasbad-Actien-Gesellschaft hielt am 13. d.
unter dem Präsidium des königlichen Rathes Sigmund v. Rupp
ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht theilt
mit, daß die Bäder im vergangenen Jahre von 492,022 Gästen
frequentirt wurden. Der Reingewinn betrug fl. 80.595 und es
wurde beschlossen, fl. 70.000 zur Vertheilung einer Dividende
von fl. 7 per Actie, gleich 7 Percent, zur Dotirung des Reservefonds
fl. 5000, als Tantième der Direction fl. 2121 zu verwenden und den
Rest von fl. 3473 vorzutragen. Nach Ertheilung des Absolutiums
votirte die Versammlung für die erfolgreiche Leitung des Unternehmens
der Direction protocollarischen Dank. Sodann wurden die bisherigen
Mitglieder des ärztlichen Fach-Ausschusses, die Herren Universitäts-
Professoren Dr. Friedrich Korányi, Dr. Karl Kéty und
Dr. Emerich Réczey wiedergewählt, ebenso wurde der bisherige
Aufsichtsrath neuerlich berufen.

Verkehrswesen.

„Adria“ königl. ung. Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft.
Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der „Adria“
königl. ung. Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft findet am 27. März l. J. 4 Uhr Nachmittags statt. Auf der
Tagesordnung befinden sich außer den regulären Gegenständen die
Wahl der Direction, ferner die Feststellung der Anzahl und Wahl
des Aufsichtsrathes.

Eröffnung der regelmäßigen Fahrten auf der Theiß.
Die Direction der Ungarischen Fluß- und Seeschiff-
fahrt-Actien-Gesellschaft eröffnet die regelmäßigen
Fahrten auf der Theiß zwischen Eszográd und Szeged,
sowie auch zwischen Szolnok und Eszográd am 21. März
l. J. laut der publicirten Fahrordnung in folgender Weise: 3 wö-
chentlich zwischen Eszográd und Szeged: Erste Fahrt zu Thal und
Berg am 21. März; zwischen Szolnok und Eszográd:
Erste Fahrt zu Thal am 21. März, erste Fahrt zu Berg am
22. März.

J. SEMLER

kais. österr. u. kön. ung. Hoflieferant
Budapest, Ecke Wiener- und Deák-gasse.

Empfiehlt das Feinste in Stoffen für Herrenanzüge, sowie auch das Eleganteste für englische Damenkostüme.

Die Ungarische Asphalt-

Aktien-Gesellschaft,

Andrássy-ut 30
 übernimmt unter Garantie
 billigt die Ausführung von

Asphalt-Pflasterungen
 aller Art, so auch die radikale

Trackenlegung
 feuchter Wohnungen

Asphalt-Materia

anerkannt bester Qualität
 wird auch nach **Provinz**
 verendet.

Telephon.

GUMMI

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummimaterial-Fabrik F. Berguerand fils, Paris, Rue des Archives, Gummi und Fischblasen pr. Dbd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dbd. fl. 3-5, Original Pessarum oclurum, nach Prof. Meusinga fl. 1.80-5, Pariser Damenherbeitschwämmchen fl. 2-6, „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen verdient discretet

J. KELETI,

Fabrikant t. u. t. privileg.
 Bandagen und Erzeuger ortho-
 pädischer Apparate **Budapest,**
 IV. Koronaherczeg-uteza 17.
 Preis-courant gratis und franco.

Gegründet 1843.

Gegründet 1843.

„STAR“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Vericherungen in Kraft: | Garantiefonds:
 364,557 850 Kronen | 95,168,367 Kronen.

Im Jahre 1894 liquidirte Dividenden für die
 letzte fünfjährige Gewinn-Periode:

12,800.700 Kronen.

Vericherungen jeder Kombination werden gegen billigste
 Prämien zu coulantesten Bedingungen durchgeführt und In-
 formationen ertheilt durch die

Generaldirection für Ungarn:

Budapest, Theresienring 20.

Felix Ormos, General-Director

Referenzen ertheilt die Pester Ung. Commercialbank.

Soeben erschienen:

Heitere Blätter.

Band VII.

Lodenrock, wattirt, fl. 6.—
 Loden-Pelzsacco fl. 10.—
 „Beim Tiroler“, Leopold Justitz

Spezialist für Lodenkleider
 Lieferant des Lehrerhaus-Vereins, des österr. Touristenclub
 und vieler Vereine zur Bekleidung armer Kinder.
Wien, IX., Währingerstrasse 48.
 gegenüber dem Versorgungshause.

LODEN Schul-Anzug 3.50
LODEN Schul-Mantel 5.—
LODEN Sacco, Gilet, Kniehose 7.—
LODEN Knaben-Ueberrock 5.—
LODEN Knaben-Anzug m. 1 Hose 7.—
LODEN Knaben-Menezikoff 7.—
LODEN Herren-Anzug 12.—
LODEN Sacco und Gilet 9.—
LODEN Jagdrock 9.—
LODEN Sacco für Bergtour 7.50
LODEN Hose, kurz 4.50
LODEN Hose, lang 5.—
LODEN Gilet mit Aermel 5.—
LODEN Eislauf-Sacco 9.—
LODEN Winterrock, lang 15.—
LODEN Menezikoff 12.—
LODEN Kutscher-Mantel 10.—

LODEN Havelock 8.—
LODEN Havelock mit Aermel 10.—
LODEN Havelock auch Kapuze 12.—
LODEN Kameelhaar-Havelock 9.—
LODEN Kameelhaar-g. Peleringe 12.—
LODEN Kameelhaar mit Aermel 14.—
LODEN Wetter-mantel 5.—
LODEN Herren-Joppe 8.—
LODEN Jagdanzug 16.—
LODEN Touristen-Anzug 14.—
LODEN Stadt-Anzug 12.—
LODEN Gamaschen 2.50
LODEN Kutscherpelz 20.—
LODEN Reisepez 35.—
LODEN Jagdpez 18.—
LODEN Stadtpelz 40.—
LODEN Pelz-Menezikoff 45.—

und alle ordentlichen Kleidungsstücke aus allen Gattungen Loden zu den billigsten Engros-Preisen, alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorrätig. — Muster sammt illustriertem Preis-courant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenientes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

Leopold Justitz,
 Spezialist für Lodenkleider

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Damen- u. Mädchen-Havelock fl. 10 u. fl. 6.
Radfahrdress sammt breiter Kappe fl. 10.
 Beamenhoje, grau Tricot fl. 5.50 | Turnerhoje, dray Tricot fl. 5.50
 Beamen-Blouse, staatsgrün fl. 7.— | Double-Schlafrock fl. 6.50

Dohányárusok Közlönye

(Zeitung für Tabakverschleiss-r)

erscheint monatlich dreimal und kostet **ganzjährig fl. 5.—**,
halbjährig fl. 2.50. Dieses Fachblatt vertritt die Interessen
 der in Ungarn existirenden 42,000 Tabak-Groß- und Klein-
 verschleiss-r. Jede Nummer enthält die amtlichen Concur-
 s-ausschreibungen bezüglich Vergelbung der Großtrafiken.

Inserate billigt. Abonnements und Inseratenaufnahme
 durch die

Administration des

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“

Budapest, VII., Károly-körut 7.